

## Protokoll Kreativ-Sitzung

Veranstaltungsdatum: Sonntag, 25.07.2010

Veranstaltungsort: Gasthof Augustusberg, Nossen

Beginn: 13.10 Uhr

Ende: 17.15 Uhr

### Teilnehmer:

|    |                     |                          |
|----|---------------------|--------------------------|
| 1  | Kuhfs, Mario        | SBV, LSW Pool            |
| 2  | Kreibich, Gunter    | 1. PSC Dresden           |
| 3  | Franz, Daniel       | VfB Black Magic Chemnitz |
| 4  | Kretzschmar, Sascha | Billardteam Vogtland     |
| 5  | Günther, René       | Billardteam Vogtland     |
| 6  | Sommer, Maik        | Billardteam Vogtland     |
| 7  | Blüher, Marco       | BC Siralos 96 Chemnitz   |
| 8  | Speer, Linda        | VfB Black Magic Chemnitz |
| 9  | Nitzsche, Frank     | VfB Black Magic Chemnitz |
| 10 | Dittmann, André     | Poolstars Döbeln         |
| 11 | Block, Alexander    | WBV Zwickau              |
| 12 | Schmidt, Jens       | WBV Zwickau              |
| 13 | Niesner, Hermann    | SFV Maroc's Meißen       |
| 14 | Pohle, Torsten      | Uhyster BSV              |
| 15 | Seypt, Uwe          | Pool 2000 Leipzig        |
| 16 | Hönicke, Kevin      | Pool 2000 Leipzig        |
| 17 | Eberhardt, Marcel   | Beirat Pool              |
| 18 | Voigt, Tobias       | Beirat Pool              |
| 19 | Neumann, Claudia    | BC Joes Dresden          |
| 20 | Sonnemann, Dirk     | BC Joes Dresden          |
| 21 | Weiß, Rolf          | SBV, Geschäftsstelle     |
| 22 | Schillack, Uwe      | Uhyster BSV              |

## 1. Staffelleitung

M. Eberhardt (Staffelleiter OL, VL, LL) informiert darüber, dass er nach aktuellem Stand für keine weitere Saison als Staffelleiter zur Verfügung steht. Ausschlaggebender Punkt dafür sind Vorkommnisse in der Saison 2009/10, die den Eindruck erwecken, einzelne Vereine bzw. deren Vertreter würden der Arbeit des Beirats bewusst entgegen wirken. Entscheidungen des Staffelleiters wurden ignoriert, gleiches galt für einzelne im Vorjahr beschlossene Regelungen und insbesondere auch für das strikte Alkoholverbot, auf das sämtliche Vereine bereits mehrfach aufmerksam gemacht wurden.

R. Weiß spricht sich daraufhin für eine Stärkung der Verantwortlichen durch den SBV-Vorstand aus und merkt an, dass sämtliche beschlossenen Regelungen Gültigkeit besitzen und deshalb mit aller Konsequenz seitens der Staffelleiter durchgesetzt werden müssen. Insbesondere wird hierbei nochmals das strikte Alkoholverbot hervorgehoben.

M. Eberhardt wird bis zur Sportwarttagung eine endgültige Entscheidung über das Staffelleiteramt treffen.

## 2. Ligaspiel

### a. Proteste gegen Staffelleiterentscheidungen

Ausgehend von der bisherigen Behandlung von Protesten gegen Entscheidungen der Staffelleiter wird vorgeschlagen, dass ab der Saison 2010/2011 der SBV (Rechtsausschuss) die 1. Instanz für Proteste der Vereine darstellt. Die bisherige Möglichkeit, Proteste gegen Staffelleiterentscheidungen beim Beirat Pool einzulegen entfällt. Grund hierfür ist der Umstand, dass Vorkommnisse innerhalb der Ligen bereits vor der Entscheidung des Staffelleiters im Beirat Pool diskutiert werden und somit im Grunde bereits eine Entscheidung des Beirats vorliegt, was einen erneuten Protest beim Beirat Pool ad absurdum führen würde.

Proteste, die beim Rechtsausschuss des SBV eingereicht werden, sind i.d.R. kostenpflichtig.

→ Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

### b. Spieltagsverlegungen

M. Kuhfs weist darauf hin, dass Verlegungen von Spieltagen in jedem Fall der Schriftform (per Post oder Mail) bedürfen. In der Saison 2009/2010 wurden einige wenige Spieltage aus triftigen Gründen verlegt. Für die spätere Nachvollziehbarkeit solcher Verlegungen sind vorliegende Unterlagen durchaus hilfreich.

### c. Alkoholverbot

Es wird erneut auf das strikte Alkoholverbot aufmerksam gemacht. Die Behauptung, ein solches Verbot sei vom Landesverband nicht durchsetzbar (Verschärfung von DBU-Richtlinien) wird von R. Weiß verneint. Somit werden das Sportprogramm Pool sowie der Strafenkatalog ab der Saison 2010/2011 um folgende Regelungen ergänzt.

- Es gilt striktes Alkoholverbot
- Betroffen davon sind alle offiziellen Veranstaltungen des SBV (Ligabegegnungen, Regional- und Landesmeisterschaften)
- Das Verbot gilt für den Beginn (Antreten unter Alkoholeinfluss) sowie für die gesamte Dauer der genannten Veranstaltungen incl. Spielpausen
- Verstöße gegen diese Regelung sind unbedingt auf dem Spielbericht zu vermerken und werden i.d.R. mit der Aberkennung des Ergebnisses und/oder

Geldstrafe geahndet. Proteste gegen derartige Entscheidungen sind prinzipiell weiterhin möglich.

→ Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

**d. Ergebniserfassung**

Auf Nachfrage teilt R. Weiß mit, dass die Ergebniserfassung über „Billard Area“ zwar nach wie vor geplant ist, auf Grund verschiedener Unzulänglichkeiten (nicht funktionierende Accounts, etc.) bisher aber nicht zuverlässig funktioniert. Für die Saison 2010/2011 wird die Erfassung von Spielergebnissen wie bisher unverändert gehandhabt.

**e. Vorschlag: geänderter Spielmodus in den Bezirksligen**

U. Schillack schlägt vor, in den Bezirksligen eine Änderung des Spielmodus vorzunehmen. Hintergrund ist aus seiner Sicht, dass der aktuelle Spielmodus durch seine Länge (drei Runden) und die Anforderungen (insbesondere 14/1e) viele neue/jüngere Spieler „abschreckt“ und in Einzelfällen sogar die Neugewinnung von Mitgliedern sowie die Gründung neuer Vereine beeinflussen könnte. Denkbar wäre beispielsweise die Einführung einer „8-Ball-Liga“ nach bayerischem Vorbild anstelle der Bezirksliga. Der Vorschlag führte zu einer recht umfangreichen und kontroversen Diskussion. Aus Zeitgründen verließ U. Schillack die Sitzung vorzeitig, so dass es diesbezüglich zu keinem Beschluss kommen konnte. Der Vorschlag liegt dem Beirat Pool vor und wird bei nächster Gelegenheit erneut aufgegriffen. Eine Veränderung des Spielmodus in der Saison 2010/2011 scheint allerdings nicht mehr machbar.

### **3. Regional- und Landesmeisterschaften**

Von den Vertretern des Billardteams Vogtland wurde auf Grund verschiedener Diskussionen im Vorfeld ein Vorschlag zur künftigen Durchführung von Regional- und Landesmeisterschaften der Herren erarbeitet, der von S. Kretzschmar vorgestellt wurde. Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurden einzelne Punkte des Vorschlags ergänzt oder abgelehnt, so dass folgende Modalitäten für Regional- und Landesmeisterschaften zur Abstimmung anstehen:

- Regionalmeisterschaften (RM) werden beibehalten und in „Bezirksmeisterschaften“ umbenannt.
- Auf RM qualifizieren sich 15 Teilnehmer wie bisher nach regionaler Teilnehmerquote für die Landesmeisterschaften (LM)
- LM werden wieder im Doppel-KO-System gespielt
- Die 1. Runde der LM besteht aus den 15 Qualifikanten sowie einer möglichen Wildcard, die ausschließlich für Härtefälle vergeben wird.
- Die vier Vorjahressieger der einzelnen Disziplinen sowie die drei in den RM ermittelten Bezirksmeister und der amtierende Juniorenlandesmeister sind in der 2. Runde gesetzt.
- Fehlende Vorjahressieger und Wildcard-Teilnehmer werden durch Losentscheid aus den Zweitplatzierten der RM ermittelt.
- Fehlende Bezirksmeister werden durch Nachrücker der jeweiligen RM ersetzt
- Ausspielziele (Herren):
  - o RM 5 / 6 / 7 / 75, 30 Aufnahmen
  - o LM bis Viertelfinale 5 / 6 / 7 / 75, 30 Aufnahmen
  - o LM ab Viertelfinale 6 / 7 / 8 / 100, 30 Aufnahmen
  - o LM Finale 7 / 8 / 9 / 125, 30 Aufnahmen

→ Der Vorschlag wird einstimmig angenommen

Abschließend ergeht der Hinweis an die Ausrichter der Bezirksmeisterschaften in der Saison 2010/2011, dass der geänderte Modus ein zusätzliches Ausspielen verschiedener Einzelplatzierungen (Nachrückerplätze!) erforderlich macht.

Für die Starterfelder der Damen und Senioren regt G. Kreibich an, ebenfalls die vier Erstplatzierten des Vorjahres zu setzen.

**→ Der Vorschlag wird einstimmig angenommen**

Die Ausspielziele für die Landesmeisterschaften der Damen und Senioren bleiben unverändert.

Nossen, 25.07.2010